Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

45ster Jahrgang.

№ 38. 1847.

Ratibor, Mittwoch den 12. Mai.

Lokales.

Bericht

über die von dem landwirthschaftlichen Verein zu Ratibor am 1. Mai c. abgehaltene Thierschau und das am 2. Mai c. stattgehabte Pferde-Rennen.

I. Thierschau.

A. An Pferden waren vorgeführt:

Von Dominien 18 Pferde und 13 Fohlen.

Von Rustikalen 27 Zuchtstuten mit 11 Fohlen, zusammen 45 Pferde und 24 Fohlen.

Der erste Ehrenpreis für Pferde eigener Zucht wurde zuerkannt:

der br. Stute Magda nach Kypfelnose aus der Laura von Prinz-Regent, des Grafen v. Gaschin auf Pr. Krawarn;

Der zweite: dem braunen Hengst Young Rhodian, des Gutsbesitzers Reimann auf Stiebendorf.

Der erste Preis für Fohlen wurde zuerkannt:

dem zweijährigen Fuchshengst O'Conel, des Gutsbesitzers Miketta auf Rackau;

der zweite: dem zweijährigen Fuchshengst Young Kypfelnose, des Grafen Gaschin auf Pr. Krawarn.

Für Zuchtstuten bäuerlicher Grundbesitzer erhielten:

die erste Prämie von 40 Rthlr. der Scholze Rochowsky aus Pr. Krawarn, auf eine Fuchsstute, 7 Jahr alt, mit einem Fohlen;

die zweite: von 25 Rthlr. der Bauer Peterknecht aus Binkowitz, auf eine fünfjährige braune Stute mit Fohlen;

die dritte: von 15 Rthlr. der Bauer Hillebrand aus Pawlau, auf eine braune Stute, 4 Jahr alt, mit Fohlen.

Eine Prämie von 10 Rthlr. bewilligt von der königl. schlesischen Landgestütt-Kasse, erhielt der Großbürger Johann Mosler aus Zauditz, auf eine 3½ Jahr alte schwarzbraune Stute mit Stern, nach dem königl. Landesbeschäler Image, gedeckt den 1. März c. mit Larissus.

B. An Rindvieh waren zur Schau gestellt:

8 Zuchtstiere, 40 Kühe, 11 Kälber, zusammen 59 Stück.

Ehrenpreise erhielten:

für die beste Nutzkuh, das Dominium Ottitz; (Herzog von Ratibor)

für den besten Zuchtstier, Gutsbesitzer Miketta auf Lohnau;

für das stärkste Kalb, der Wirthschafts-Besitzer Jakob Haußmann zu Ratibor.

Ferner für die beste Nutzkuh bäuerlicher Wirthe erhielt

die erste Prämie, 6 Rthlr. Johann Franiza, Freigärtner aus Podlesz, Cosler Kreises;

die zweite Prämie, 3 Rthlr. der Wirthschaftsbesitzer Scholz aus Kżęsoląka Cosler Kreises.

C. An Schafen waren aufgestellt:

vom Dominio Weissack Leobsch. Kreises 2 ein- und 2 zweijährige Böcke, 3 einjährige Muttern und 4 Bocksommerlämmer;

vom Dominio Woinowitz, 3 Sprungböcke, 6 Mutterschafe, 3 Jährlingslämmer;
vom Dominio Gr. Peterwitz, 1 einjähriger Sprungbock und 2 Muttern.
Sämmtliche Schafe zeichneten sich durch Feinheit, Wollereichthum, Ausgeglichenheit und schöne Stapelung aus.

D. An Mastthieren waren vorgeführt:

vom Dominio Niedanie 2 Ochsen;
vom Dominio Ottitz 7 Masthammel 130 — 148 Pfd.;
vom Dominio Gr. Peterwitz 4 Masthammel 137—145 ℔;
von dem Wirthschaftsbesitzer Lipold aus Gnadenfeld Cosler Kreises, 1 Masthammel 156 ℔
Ehrenpreise erhielten:
für den schwersten Mastochsen, das Dominio Niedanie und für den schwersten Masthammel Lipold aus Gnadenfeld.

E. Es waren ferner noch zur Schau gestellt:

von Privaten, ein Zwitter-Lamm und 2 Ferkel ungarischer Raçe.

F. An Maschinen und Werkzeugen:

ein Ruhadlo mit doppeltem Schaar und Sech konstruirt, vom Kammerherrn v. Selchow, vorzüglich zur Bearbeitung von Klee- und Gras-Ländereien.

II. Pferde-Rennen.

1tes Rennen um den von Sr. Majestät dem Könige allergnädigst bewilligten Staatspreis 300 Rthl.

Angemeldet haben: Graf Henckel v. Donnersmark auf Siemianowitz br. Stute Mdm. Lejars, v. Heydebrand auf Nassadel Fuchsstute Rubens, Amtsrath Heller eine 3jähr. Fuchsstute, Kammerherr v. Elsner Vollbluthengst Young-Halston, Gutsbesitzer Miketta Halbblut-Stute Fergus.

Lejars zahlte Reugeld, die übrigen 4 Pferde ritten ab. Fergus brach in der 2. Ecke aus und Young-Halston übernahm die Führung und erhielt sich darin, gefolgt von Rubens und der Fuchsstute des Amtsrath Heller. Das Rennen ging trotz der schwierigen vom Regen aufgeweichten Bahn im scharfen Pace fort. Young-Halston zeigte überwiegende Kraft und kam als Sieger, den Rubens um eine halb Pferdelänge schlagend, ein. Dauer des Rennens 5 M. 55 S.

2tes Rennen um den Fürsten- und Herren-Preis.

Angemeldet haben: Graf v. Königsdorf br. Halbblutstute Hampton-Mare, Baron Wilamowitz-Möllendorf Anvil a. Sarges, Amtsrath Heller Halbblutstute The Witch, Graf Gaschin br. Halbblutstute Indiana, v. Eickstädt eine hellbraune Stute, v. Prittwitz auf Casimir br. Stute Betty, v. Heydebrand auf Nassadel br. Halbblutstute Newmarket.

Sämmtliche Pferde ritten regelmäßig ab. In der 2. Ecke stürzte die hellbr. Stute des v. Eickstädt indem sie über die Barriere setzte und ausbrach. Die übrigen 6 Pferde setzten das Rennen bis zu Ende fort. Anvil kam als Sieger ein, die Indiana um eine Halslänge schlagend. — Sämmtliche Pferde passirten den Distanz-Pfahl. Dauer 2 M. 6 S.

3tes Rennen um den Gesellschafts-Preis.

Angemeldet haben: v. Heydebrand auf Nassadel Fuchshengst Rubens, Amtsrath Heller br. Halbblutstute The Witch, Kammerherr v. Elsner Vollbluthengst Young-Halston, Graf Renard lichtbr. Wallach Galmei.

Rubens zahlte Reugeld — 3 Pferde ritten ab. In der zweiten Ecke nahm Galmei die Führung, in der letzten Ecke ging Young-Halston vor und behauptete sein Uebergewicht bis zum Siegespfahl, wo er als Sieger den Galmei um eine Pferdelänge schlagend einkam. Dauer 3 M. 15 S.

4tes Rennen 3jähriger Fohlen, prop. vom Professor Dr. Kuh, 9 Anmeldungen 7 Nennungen.

Angemeldet haben: Herzog v. Ratibor Stutfohlen Conteß, Graf v. Gaschin ein Hengstfohlen, Prof. Dr. Kuh dunklbr. Stutfohlen Quintilia, derselbe hellbr. Stutfohlen Pauline Cuzent, Amtsrath Heller ein Fuchsfohlen. Graf Henckel v Donnersmark ein Fuchsfohlen, Gutsbesitzer Miketta Fuchshengst Sunday.

Hiervon zahlten 6 Reugeld und ritten ab Conteß, Quintilia und Sunday. Der Fuchshengst Sunday übernahm die Führung dicht gefolgt von den anderen zwei Pferden In der letzten Ecke verlor Sunday bei der Wendung Terrain, welches von der Conteß, geritten von Bloß, mit vieler Gewandtheit genommen wurde, wodurch diese um mehrere Pferdelängen vorging. Bis zum Siegespfahl entwickelte sich ein interessanter Kampf, indem Sunday das verlorene Terrain wieder nahm, jedoch am Siegespfahle um eine Kopflänge von der Conteß geschlagen wurde. Dauer 3 M. 30 S. Gegen die Entscheidung der Preis-Richter legte der Hr. Besitzer des Sunday Miketta auf Lohnau Protest ein.

5tes Rennen, Offizier-Pferde vor der Fronte geritten.

Angemeldet haben: Graf Schmettau Fuchshengst Sir Tho-

mas, v. Heydebrand braune Halbblutstute, Rittmeister Mens Fuchs-Wallach.

Sämmtliche Pferde ritten ab. Sir Thomas zeigte durch das ganze Rennen seine Ueberlegenheit und kam auch alz Sieger ein. Dauer 3 M. 3 S.

6tes Rennen der Bauer-Pferde. Preise 40, 25, 15, 10, 6 und 4 Rtl.

Angemeldet haben: Erbrichter Meixner eine schwarzbr. Stute 6, eine schwarzbr. Stute 8 und eine lichtbr. Stute 6 Jahr alt, Scholze Philipp Dwuleczki aus Pawlau ein rothbrauner Wallach, Bauer Ignatz Hillebrand aus Pawlau eine dunklbr. Stute, Bauerwitwe Marianna Zwirzina aus Pawlau eine Schimmelstute, Franz Kostka aus Pawlau eine lichtbr. Stute, Kretschmer Ignatz Nowak aus Bojanow eine schwarzbr. Stute, Bauer Florian Lodzig aus Woinowitz einen schwarzbr. Wallach und eine hellbr. Stute, Freihäusler Jos. Marzinek aus Sardzin einen rothbr. Hengst, Halbbauer Anton Rudek aus Altendorf eine braune Stute.

Sämmtliche 12 Pferde gingen ab. Das Rennen begann im scharfen Tempo in welchem es bis zum Ende geführt wurde und alle Pferde bis zur letzten Ecke zusammen hielten. Von da ab zeigte das Pferd des Bauer Lodzig seine überlegene Ausdauer, indem es um mehrere Pferdelängen vorausging und sich darin bis zum Siegespfahle behauptete, wo es als Sieger einkam. Zweites Pferd war die 6jähr. schwarzbraune Stute des Meixner, drittes die lichtbr. Stute des Bauer Kostka, viertes die dunklbr. Stute des Scholzen Dwuleczki, fünftes die hellbraune Stute des Meixner und sechstes Pferd der rothbraune Hengst des Freihäuslers Marzinek aus Sardzin. Am Distanz-Pfahl stürzte das Pferd des Rudek. Dauer 2 M. 18 S.

7tes Rennen mit Hindernissen, 3 Hürden á $3\frac{1}{2}$ Fuß, Einsatz 5 Friedrichsd. ganz Reugeld, proponirt vom Gutsbesitzer Miketta auf Lohnau

Angemeldet haben und ritten beide ab. Graf v. Schmettau brauner Hengst, Sir Thoms, Gutsbesitzer Miketta Poni Tasi. Beide Pferde nahmen sämmtliche Hindernisse ohne Anstoß und gleichzeitig. Der Poni Tasi siegte den Sir Thomas um eine halbe Pferdelänge schlagend.

Dauer 52 Sek.

8tes, Matsch, geschlossen zwischen dem Grafen Amand v. Gaschin und dem Grafen Ferdinand v. Gaschin. Ratiborer Bahn 400 Ruth. 10 Louisd'or Einsatz.

Des Grafen A. v. Gaschin halbbl. Stute Schwester zu Lion 185 Pfd.

Des Grafen F. v. Gaschin halbbl. Stute Beauté 165 Pfd. Beide Pferde hielten zusammen bis an den Siegespfahl, wo jedoch Graf A. v. Gaschin als Sieger einkam. Dauer 2 M. 2 Sek.

Ratibor den 3. Mai 1847.

Das Direktorium des landw. Vereins zu Ratibor.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

In Gemäßheit der allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 23. April c. bestimmen wir hiermit:

„daß auf hiesigen Wochenmärkten bis zum 1. Oktober c. den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern der Ankauf von Lebensmitteln aller Art erst von 10 Uhr an Vormittags gestattet sein soll."

Zuwiderhandelnde haben Geldbuße bis zu 20 Rthlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

Gewerbe-Ordnung §. 187.

Ratibor den 3. Mai 1847.

Der Magistrat.

Der laut № 36 dieses Blattes, auf Mittwoch den 21. Mai c. anberaumte Termin, zur Verdingung verschiedener Arbeiten beim **Bau eines Wege-Geld-Einnehmer-Etablissements** zwischen **Schreibersdorf** und **Schlausewitz**, wird

auf Mittwoch den 2. Juni c.

des Morgens 8 Uhr **verlegt**, und hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ratibor den 11. Mai 1847.

Die Graf Renardsche Chaussée-Direction
Schmidt.

Wilhelms-Bahn.

Diejenigen Herren Landwirthe, welche gesonnen sind, ihre Wollen bei dem bevorstehenden Breslauer Wollmarkte durch die Eisenbahn zu befördern, werden ersucht, baldmöglichst, spätestens aber drei Tage vor der Absendung, Betrag und Absendungszeit dem Unterzeichneten mitzutheilen, damit für die schleunige Beförderung die nöthige Vorsorge getroffen werden kann.

Ratibor den 10. Mai 1847.

Das Direktorium der Wilhelms-Bahn.

Donnerstag den 13. Mai

CONCERT

von der oberschlesischen Musikgesellschaft,
unter Leitung des Herrn **A. Labus**
im Weidemannschen Garten.

Anfang 4 Uhr — Ende 8 Uhr.

Entreé pro Person 2½ Sgr.

Um zahlreichen Besuch bittet

A. Messner.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.)

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Leopold Altmann gehörige, sub № 275 zu Ostrog belegene Magazin-Gebäude, zu welchem incl. Bauplatz 163 []Ruthen Land gehören, abgeschätzt auf 2375 Rthlr., zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

24. Juni 1847, Vorm. 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schloß Ratibor den 8. März 1847.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

Eine zweite Sendung Wiener Kinder-, Mädchen- und Damen-Hüte habe ich so eben erhalten, die ich zur geneigten Beachtung billigst empfehle, ebenso erhielt unser Putzgeschäft billige Weißstickereien.

Rosenbaum,
im Hause des Hrn. Ap. Skeyde.

Auktions-Anzeige.

Mittwoch den 12. d. M., als am nächsten Wochenmarkte, Vormittag 11 Uhr werde ich im Gasthofe zum Prinz von Preußen

4 Wagenpferde, ein Reitpferd, zwei Kaleschwagen und Pferdegeschirre

meistbietend verkaufen.

Ratibor den 7. Mai 1847.

Scheich.

Verloren.

Ein blau emaillirtes Armband ist am verflossenen Mittwoch den 5. d. M. im Keil'schen Bade verloren worden und wird der ehrliche Finder hiermit gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

In meinem Hause vis-à-vis der Haberkorn'schen Oelmühle ist eine Stube für einen einzelnen Herrn zu vermiethen und bald zu beziehen.

Ratibor den 11. Mai 1847.

J. Grenzberger.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt, im Lokal der Hirtschen Buchhandung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.